

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/021/2009/I-OB
Einreicher:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	20.04.2009				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	20.05.2009				
Stadtrat	öffentlich	10.06.2009				

Titel:

Beitritt zur internationalen Friedensinitiative "Mayors for Peace"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau tritt der internationalen Friedensinitiative „Mayors for Peace“ bei.

Gesetzliche Grundlagen:	§ 1 (1) GO LSA
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Initiative finanziert sich ausschließlich über Spenden.

Zusammenfassung/ Fazit:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Auf Initiative der Stadt Hiroshima wurde am 24. Juni 1982 die internationale Friedensinitiative „Mayors for Peace“ gegründet. Bürgermeister aus aller Welt bekennen sich hier für die Verbannung der Atomwaffen. Inzwischen ist der Kreis der Kommunen, die sich der Friedensinitiative angeschlossen haben, auf 2.777 in 134 Ländern (in Deutschland – 314) gewachsen. Die Verpflichtung als Kommune zur friedlichen Entwicklung beizutragen, sollte nicht nur für die Mitgliedsstädte ein Anliegen sein.

Die Abwürfe der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki waren das menschenverachtende Finale des Zweiten Weltkrieges und zugleich der opferreiche Einstieg in die atomare Schreckensherrschaft des Kalten Krieges. Die Sprengkraft der bis heute verbliebenen 30.000 Atomwaffen würde ausreichen, das Leben auf dieser Welt mehrfach auszulöschen. Und die Lage wird immer unübersichtlicher: Die USA planen neue Generationen von Atomwaffen und immer mehr Staaten und nichtstaatliche Akteure greifen nach dieser Massenvernichtungswaffe.

Ziel der Friedensinitiative ist auf die beiden elementaren Bedrohungen für unsere Sicherheit:

1. Massenvernichtungswaffen und
2. Bombenangriffe auf unsere Städte

hinzuweisen und eine verbindliche Vereinbarung eines Zeitplans für die Abschaffung aller Atomwaffen, um eine atomwaffenfreie Welt bis 2020 zu erreichen.

Die Städte sind auch ausdrücklich dem Ziel eines **dauerhaften Weltfriedens** verpflichtet. Sie wollen daher ihren Beitrag zur Lösung der großen Probleme leisten, die den Weltfrieden bedrohen, insbesondere Hunger, Armut, Flüchtlinge, Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung.

Die Bürgermeister der Städte Magdeburg, Leipzig, Dresden, Zerbst und Dessau-Roßlau, auch Bietigheim-Bissingen sind Mitglied dieser Initiative. Von der Initiative wurde angeregt, dass das Bekenntnis zur atomaren Abrüstung nicht nur den Bürgermeistern überlassen werden sollte, sondern dieses Bekenntnis sollte durch förmliche Beschlüsse der Gremien bekräftigt werden.

Anlage 2 – Appell der Städte zur Unterstützung des Hiroshima-Nagasaki-Protokolls

Anlage 3 – Liste der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen

Anlage 4 - Informationsmaterial